

Final Fantasy 20 Jahre danach

is nur nen arbeits titel

Von Pirate

Final Fantasy 20 jahre danach

Prolog

Diese Geschichte spielt 20 jahre nach den Ereignissen die fast das ende der Welt heraufbeschworen hatten und das auch nur weil die Menschen ihrer Neugier und ihrem drang nach Macht mal wieder freien lauf gelassen hatten.

Die Helden von Damals haben mittlerweile alle ihr eigenes Leben. Cloud und Tifa haben, ein Jahr nachdem sie gemeinsam mit den anderen Sephiroth besiegt hatten, geheiratet und sind zurück nach Nibelheim gezogen zusammen mit ein paar anderen überlebenden aus "Alt-Midgar". Sie haben zwei Kinder bekommen ein Jahr nach dem sie geheiratet hatten, zweieiige Zwillinge, einen Sohn Malik und eine Tochter Farin, beide sehen ihren Eltern zum verwechseln ähnlich mit nur einer Ausnahme Malik hat schwarzes haar und Farin hat blondes. Sie wurden schon seit ihrer frühesten Kindheit an de Umgang mit Waffen gewönnt da die Monster nach dem ende der Shin-Ra nicht verschwanden wie man annahm sondern immer noch die Welt terrorisieren.

Barret hatte sich mit seiner Tochter Marlene und Elmyra, Der Pflegemutter von Aeris, in North-Corel niedergelassen und Elmyra geheiratet. Darüber hinaus hat er die alte kohlemine in North-Corel wieder eröffnet und beliefert das dortige Kraftwerk mit kohle

was ihn zu einem sehr wohlhabenden Mann gemacht hat. Allerdings hatte er trotz der vielen Arbeit Immer Zeit für seine Familie. Marlene ist zu einer Wunderhübschen und lebenslustigen jungen Frau herangewachsen und hilft ihren Vater manchmal die Geschäfte zu leiten, da sie mal die Mine eines Tages übernehmen soll.

Cid ist nach den Ereignissen wieder nach Rocket Town zurückgekehrt wo er sofort Shera einen Heiratsantrag machte, den sie sofort annahm. Beide leiten jetzt ein kleines Transportflugunternehmen .Sie haben einen Sohn, den sie Cid Jr. Nannten. Cid brachte ihm sogar das fliegen bei und erzählte ihm von der Highwind dem ehemaligen Prunkstück der Shin-Ra was allerdings bei einer Bruchlandung völlig

zerstört wurde.

Yuffie zog weiter durch die Welt Als Substanzjägerin, bis sie die Nachricht vom Tod ihres Vaters erreichte Woraufhin sie sich zurück nach Wutai begab um seinen Platz als einer der Wächter der Pagode einzunehmen. Kurz darauf Heiratete sie einen Mann aus ihrem Dorf. Auch die beiden haben eine Tochter, sie heißt Usagi und wurde von ihrer Mutter zur Substanzenjägerin Ausgebildet. Auch sie wird eines Tages Wächterin in der Pagode von Wutai.

Red zog es wieder zurück nach Cosmo Canyon um seiner Bestimmung als Wächter des Cosmo Canyons gerecht zu werden.

Vincent verschwand und wurde nie wieder gesehen einige behaupten aber er sei das geheimnisvolle wesen was in den Ruinen von "Alt-Midgar" lebt.

Kapitel 1 -Die Reise

Malik und Farin waren gerade dabei den Dachboden des Hauses Aufzuräumen in dem sie mit ihren Eltern lebten, als sie auf eine Kiste stießen die verschlossen war. Neugierig, wie die beiden nun mal sind, brachen sie die Kiste auf. Innendrin fanden sie ein paar Substanzen und Fotos, auf den Fotos erkannten sie ihre Eltern wieder, aber es waren auch noch ein paar andere Leute darauf zu sehen die sie noch niemals zuvor gesehen hatten. "Sag mal kennst du einen von den Leuten auf diesen Fotos" fragte Farin ihren Bruder. "vielleicht sollten wir unsere Eltern mal fragen wer diese Leute sind sie können es uns bestimmt erklären, denn sie sind ja mit ihnen auf den Fotos" antwortete Malik. "Ich glaube das ist eine schlechte Idee, unsere Eltern werden ziemlich böse sein wenn sie rausfinden dass wir die Kiste einfach so Aufgebrochen haben, und du weißt wie Mutter reagiert wenn sie Sauer ist." Erwiderte Farin. "Oh Scheiße du hast Recht. Ich erinnere mich noch zu gut daran wie Dad das letzte Mal auf Monsterjagd ging ohne Mom etwas davon zu erzählen. Als er wiederkam hätte sie ihn fast krankenhausreif geschlagen, und er meinte hinterher noch sie wäre schlimmer als jedes Monster gegen das er bis jetzt gekämpft hatte, bis auf "IHN" wer auch immer das sein mag." Meinte Malik. "Vielleicht ist es ja einer dieser Typen auf den Foto den er meint wenn er "IHN" meint wir sollten sie endlich fragen wer diese Leute sind und was sie mit unseren Eltern zu tun hatten." Fiel ihm Farin ins Wort. "Aber wie sollen wir die aufgebrochene Truhe erklären, wir können ja nicht behaupten sie sei ganz von allein aufgebrochen." fragte Malik. "Ich hab da so eine Idee wie wir das anstellen können, mach die Truhe erst mal wieder zu und tu so als wolltest du sie auf das Regal dort stellen und dann lässt du sie fallen und es wird nach einem Missgeschick aussehen und Mutter wird hoffentlich nicht sauer." Schlug Farin vor. Malik fand die Idee gut und schritt sofort zur tat.

Tifa stand gerade in der Küche und bereitete das Mittagessen vor, als auf einmal ein gepolter vom Dachboden hörte. "können diese Kinder denn nicht einmal Aufpassen, Dass haben sie sicherlich von ihrem Vater geerbt, der war schon immer etwas Tollpatschig." Seufzte Tifa und konzentrierte sich weiter auf das essen. Ungefähr zehn Minuten kamen ihre Kinder vom Dachboden herunter und erzählten gleich drauf los "Mom uns ist da so eine Truhe runter gefallen und ist aufgebrochen, bitte sei uns

nicht böse aber wir haben uns etwas den Inhalt der Truhe angesehen und ein Paar Fotos von dir, Dad und ein paar anderen Leuten gefunden, kannst du uns sagen wer diese Leute sind, hier schau's dir an." Malik überreichte Seiner Mutter eines der Fotos was sie auf dem Dachboden gefunden hatten. Tifa nahm das Foto und begutachtete es. Malik und Farin sahen wie ihre Mutter auf einmal Kreidebleich wurde als sie das Foto sah, und fragten sich warum. Tifa gab den Beiden das Foto zurück und stammelte "L...Lasst uns e...erst mal Mittagessen. N....Nachher wenn euer V..Vater wieder da ist werden wir euch alles erklären. Ok?" Malik und Farin fragten nicht warum erst später darüber reden wollte denn ihre Mutter sah immer noch Kreidebleich aus.

Gegen Abend kam Cloud von einer Monsterjagd nach Hause und sah ziemlich erledigt. Gerade als er durch die Haustür hereinkam stand auch schon Tifa vor ihm und erzählte ihm das ihre Kinder Ein Foto gefunden hätten was sie Damals als Erinnerung aufgenommen hatten. Sie fügte noch hinzu "ich glaube es ist an der Zeit ihnen unsere Vergangenheit zu erzählen meinst du nicht auch Schatz?" Cloud der wie Paralytiert dastand konnte nur noch ein Nicken hervorbringen. Nachdem er den ersten Schock überwunden hatte ging er langsam ins Wohnzimmer wo Malik und Farin gerade vor dem Fernseher saßen und sich einen Film ansahen. Sie bemerkten zuerst gar nicht das ihr Vater nach Hause gekommen war und jetzt in der Tür zum Wohnzimmer stand. Als Farin sich zufällig umdrehte bemerkte sie endlich das ihr Vater nach Hause gekommen war. Sie sprang sofort auf und umarmte ihren Vater und fragte ihn ob die Monsterjagd anstrengend gewesen war. "Nicht allzu sehr" antwortete Cloud. In dem Moment betrat auch Tifa das Wohnzimmer und meinte dass sie ihnen jetzt die Geschichte erzählen wollen, aber es wäre besser wenn sich alle setzen würden, da die Geschichte ziemlich lang ist. Also setzten sie sich, Cloud auf seinen gemütlichen Sessel, Tifa ihm gegenüber im anderen Sessel, Malik und Farin setzten sich auf die Couch. Dann begann Cloud von den Ereignissen vor zwanzig Jahren zu erzählen, an einigen Stellen ergänzte ihn Tifa da Cloud sich nicht mehr an alles erinnern konnte. Nachdem Cloud und Tifa die Geschichte zu Ende erzählt hatten wurde Malik und Farin so einiges klar nämlich warum ihr Vater so eine große Waffen- und Substanzensammlung hatte. Es war schon sehr spät deshalb beschlossen beide ins Bett zu gehen. Als beide bereits tief eingeschlafen waren saßen ihre Eltern noch im Wohnzimmer und grübelten darüber, ob es richtig gewesen wäre ihnen die Geschichte mit Sephiroth und Seine Verbindung zum Meteor zu erzählen. Nach ein paar Stunden des Grübeln's gingen sie auch schließlich zu Bett.

Als Tifa am Nächste Morgen Aufstand war Cloud bereits Aufgestanden und gegangen, "Hmm er ist wahrscheinlich wieder mal auf Monsterjagd" seufzte sie. Nachdem sie sich Angezogen hatte und ihre Kinder wecken wollte stellte sie fest, dass auch Malik bereits Aufgestanden und verschwunden war. "Hat er ihn diesmal mitgenommen" fragte sie sich selbst. Überraschenderweise war aber auch Farin verschwunden.

"Dad was willst du in dieser Alten verlassenen Villa" fragte Malik seinen Vater als sie vor der Tür der ehemaligen Shin-Ra Villa standen. "Hab Geduld mein Sohn du wirst es noch früh genug erfahren" antwortete ihm sein Vater. Cloud ging Schnurstracks ins Labor von Professor Gast und Malik folgte ihm auf Schritt und Tritt und ihm war etwas mulmig, denn niemand hatte seit zwanzig Jahren diese alte Villa betreten und man erzählte sich, dass es dort Spuken sollte, weshalb sie auch niemand kaufen wollte. Im

Labor angekommen deutete Cloud auf einen Haufen von Büchern und sagte: "Das sind alle Aufzeichnungen über das "Jenova-Projekt" und genau an dieser Stelle ist damals Sephiroth vollkommen durchgedreht, wenn man bedenkt kann man auch verstehen warum. Und jetzt komm lass uns zurückgehen deine Mutter macht sich bestimmt schon Sorgen." Wieder in der Eingangshalle angekommen blieb Cloud stehen, drehte sich zu seinem Sohn um und überreichte ihm eines seiner beiden Schwerter die er immer mit sich trug. Als Malik das Schwert nahm sagte sein Vater: "Und jetzt kämpf mit mir und halt dich nicht zurück wie im Training." So etwas hatte Malik noch nie von seinem Vater gehört, bevor er jedoch darüber nachdenken konnte startete Cloud schon seinen Angriff, Malik konnte gerade noch abblocken aber die Wucht mit der sein Vater zugeschlagen hatte ließ ihn gut einen Meter nach hinten rutschen und jetzt begriff er dass sein Vater es ernst meinte. Nachdem Malik sich von dem Angriff erholt hatte setzte er seinerseits zum Angriff an doch sein Vater wich sein Schlägen geschickt aus und es gelang Malik nicht ihm auch nur einen einzigen Kratzer zu verpassen. Nach etlichen Schlägen von Malik setzte Cloud wiederum zum Angriff an, auch diesmal konnte Malik abblocken doch er hatte keinen stabilen Halt auf seinen Beinen und so flog er quer durch den Raum an die nächste Wand. Nachdem er sich wieder aufgerappelt hatte bemerkte er, dass in seinem Schwert einige Substanzen eingesetzt waren, welche er auch sofort einsetzte. Cloud der gesehen hatte, dass sein Sohn die Substanzen entdeckt hatte, die er vorher dort eingesetzt hatte, zauberte sofort Reflex auf sich ohne dass Malik etwas davon mitbekam, denn der war damit beschäftigt einen Feuer-Zauber auf seinen Vater abzufeuern. Malik sah den Feuerball auf seinen Vater zufliegen und im selben Moment als er ihn traf auch schon wieder auf ihn zurück, er machte einen Hechtsprung zur Seite um dem Feuerball auszuweichen was auch gelang. Der Feuerball schlug direkt hinter ihm in die Wand ein, wo nach dem Einschlag nur noch ein riesiges Loch klaffte. "Scheiße ich muss mir etwas Anderes überlegen um ihn zu besiegen. Ja genau so mache ich es." Murmelte Malik zu sich selbst. Als Malik wieder auf den Füßen stand konzentrierte er sich abermals und schoss einen etwas kleineren Feuerball auf seinen Vater ab und sprintete direkt hinter dem Geschoss her, was sein Vater nicht bemerkte da er nur den Feuerball auf sich zukommen sah und nicht seinen Sohn direkt dahinter. Als der Feuerball zurückgeworfen wurde sprang Malik im Vorwärtslauf zur Seite und holte zur Attacke gegen seinen Vater aus, welche Cloud zu Boden riss. Malik stellte sich über seinen Vater und hielt ihm das Schwert an die Kehle und keuchte: "Ich habe dich besiegt, es ist vorbei, aber was sollte der Kampf eigentlich bezwecken." "Das war toll Bruderherz, wusste gar nicht dass du so stark bist" unterbrach Cloud eine ihnen allzubekannte Stimme. Farin sprang vom Geländer des ersten Stocks und landete vor den Beiden. Cloud der mittlerweile aufgestanden war, klopfte sich den Staub von den Klamotten und steckte sein Schwert weg. "Das Schwert samt Substanzen kannst du behalten, sieh es als Geschenk an. Ach ja und Farin was machst du eigentlich hier?" fragte Cloud seine Tochter. "Ich hab gesehen wie ihr beide euch aus dem Haus geschlichen habt, und bin euch gefolgt um zu sehen warum. Im Zimmer da oben hab ich euch allerdings verloren und hab mich dann ein wenig hier drin umgesehen. Dann hörte ich noch eure Stimmen und kam hierher zurück und sah euch kämpfen. Hast dich ziemlich wacker geschlagen Brüderchen hätt ich gar nicht von dir gedacht, dass du Vater besiegst. Oh ja und das hab ich in der Küche gefunden als ihr verschwunden wart" meinte Farin und überreicht ihrem Vater einen zerfetzten roten Umhang. "Vincent war also doch hier, ich hab mich nicht geirrt als ich vor ein paar Jahren Geräusche aus der Villa vernahm. Aber was wollte er hier, sucht er etwa immer noch

nach Lukretia?" murmelte Cloud vor sich. "Wer zum Teufel ist Lukretia?" fragte Malik. Cloud Erzählte seinen Kindern alles über Vincent, Lukretia und ihrer Verbindung zu Sephiroth. Jetzt begriffen die beiden die ganze Geschichte denn Cloud hatte am Abend zuvor vergessen zu erklären was das "Jenova-Projekt" war weswegen Sephiroth damals ausgeflippt ist. Mittlerweile war es Zeit zum frühstücken, weshalb sie nach Hause gingen. Als Malik am Abend noch wach im Bett lag, dachte er über die Ereignisse von Gestern und heute nach. Er grübelte über die Abenteuer seiner Eltern und dieses geheimnisvollen Vincent's, kurz bevor er einschlief dachte er darüber nach, wie sein Vater die Welt zu bereisen und Abenteuer zu erleben.

Am nächsten Morgen stand Malik sehr früh auf und packte ein paar Sachen zusammen, da er endlich den Entschluss gefasst hatte auf Abenteuerreise zu gehen. Auf dem Weg zur Haustür kam er am Wohnzimmer vorbei, er zuckte zusammen als er die Stimme seines Vaters aus dem Wohnzimmer sagen hörte: "Sohn komm mal her". Malik ging ins Wohnzimmer, ziemlich Nervös, da er dachte dass er jetzt bestraft würde weil er einfach so abhauen wollte. "Lass uns noch auf deine Schwester warten sie müsste auch bald hier vorbeikommen" meinte Cloud. "Häh???????" fragte Malik. "Ich hab euch gehört, wie ihr beide eure Sachen gepackt habt und deine Schwester auch. Sie hatte wohl die gleiche Idee wie du und ich wollte mit euch darüber sprechen" sagte Cloud. In diesem Moment schlich Farin auch schon am Wohnzimmer vorbei. Cloud zitierte sie auch ins Wohnzimmer. Als Farin das Wohnzimmer betrat sah sie Malik auf dem Sofa sitzen und sein gepackter Rucksack stand vor ihm auf dem Boden, da wusste sie was los war und wurde gleich rot vor Scham, weil auch sie eine Moralpredigt erwartete. Als sie sich neben ihren Bruder auf dem Sofa niederließ begann ihr Vater zu sprechen: "Ihr beide wollt also auf Abenteuerreise gehen. Gut ich und eure Mutter wussten, dass dieser Tag einmal kommen würde und als ihr dann unsere Abenteuer gehört habt saßen ich und eure Mutter noch zusammen und überlegten wie wir euch auf euren Reisen unterstützen könnten. Wir sind zu dem Entschluss gekommen dass ihr alt genug seid um euch allein durchzuschlagen, deshalb geben wir euch nur das nötigste mit. Eines meiner Schwerter hast du ja schon Malik, Farin hier sind ein paar Kampfhandschuhe für dich von deiner Mutter, benutze sie wie es dich deine Mutter gelehrt hat. Außerdem bekommt ihr noch 500 Gil von uns und eine Landkarte mit den jetzigen Wohnorten unserer alten Freunde. Besucht sie um mehr von der Vergangenheit zu erfahren und jetzt geht und passt auf euch auf". Und so zogen Malik und Farin gemeinsam los und blickten nicht zurück. Sie entschlossen über das Nibelgebirge nach North Corel zu gehen, da es mittlerweile einen Bergpfad dorthin gab.

Als sie das Nibelgebirge betraten bemerkten sie dass der Weg nach North-Corel nicht gerade leicht sein würde aber sie würden nicht aufgeben, also schritten sie den Bergpfad nach North-Corel entlang. Nach einer Stunde Fußmarsch und ein paar Kämpfen gegen Nibel-Wölfen, die sehr stark verbreitet in diesem Gebiet sind, erreichten sie eine Höhle, die direkt neben dem Bergpfad lag. "was ist das denn für eine Höhle, komm lass uns nachgucken Bruderherz" rief Farin ihrem Bruder zu der schon ein paar Meter weitergegangen war und schritt auf den Eingang der Höhle zu. Malik folgte seiner Schwester in die Höhle. Es war nur eine sehr kleine Höhle, als sie die Höhle durchforsteten stießen sie in der hintersten Ecke auf eine Vita-Substanz. "Nimm du sie, ich hab schon genug" sagte Malik und überreicht seiner Schwester die Substanz. "Du weißt Mutter hat mir zwar beigebracht wie man mit Substanzen

umgeht, aber ich bin noch lange nicht so gut wie du damit, also wieso soll ich sie dann nehmen" fragte Farin. "Sieh es als Übung an das du die Substanz nimmst, weil damit kann man nichts falsch machen" meinte Malik. "Hmm vielleicht hast du recht, Ok ich nehme sie aber nur weil du das so lieb formuliert hast" erwiderte Farin. Auf einmal spürte Malik einen Schmerz in seiner rechten Wade, als ob ihn etwas gebissen hätte. Als der Schmerz nachließ drehten sich Malik und Farin um und sahen ein Mann der einen langen weißen Mantel anhatte sein Haar war rot, er hatte eine Schrotflinte in seiner rechten Hand und er hatte einen schwarzen Hund bei sich. "so sieht man sich also wieder, ihr glaubt wohl ich sei tot, Ich lasse mich nicht so leicht von einer Waffe schlagen und ich werde mein Imperium wieder aufbauen. Ich lasse euch meinen Wachhund hier, ihr könnt euch mit ihm beschäftigen, Achja und ihr habt ziemlich an Form eingebüßt seit dem letzten Mal als wir uns trafen" und mit diesen Worten verschwand der Fremde so plötzlich wie er gekommen war. Der Wachhund stand nun direkt vor dem Eingang zur Höhle und machte keine Anstalten hinter seinem Herrchen hinterherzulaufen. Als Malik zum Angriff ansetzen wollte spürte er den Schmerz von eben schon wieder und nun sah er dass der Hund eine klaffende Wunde hinterlassen hatte und er ziemlich stark blutete. Farin sah dies auch und benutzte sofort ihre neue Substanz um ihren Bruder zu heilen, was auch auf Anhieb klappte. Malik setzte nun abermals zum Angriff an aber der Hund wich seinen Schlägen aus, Also versuchte Farin ob sie ihn vielleicht treffen könnte, aber auch sie schlug nur ins Leere. Malik versuchte es diesmal mit Magie aber auch seinem Feuerball wich das blöde Vieh aus und somit war auch die Taktik, die er gegen seinen Vater angewendet hatte, da der Hund ihn sehen würde wenn es dem Feuerball ausweichen würde. Als Malik noch überlegte griff der Hund seinerseits wieder an und sein Ziel war wieder Malik, der Hund kam so schnell auf Malik zugerannt das er weder abwehren geschweige denn hätte ausweichen können. Der Hund sprang Malik an und versetzte ihm schwere Wunden an der Brust, woraufhin Malik nach hinten auf den Boden fiel und liegen blieb. Farin die das ganze mit angesehen hatte spürte auf einmal nur noch Wut und bemerkte nicht, dass sie ein Rotes glühen umgab, sie fühlte nur noch eine gewaltige Kraft in sich aufsteigen und rannte auf den Hund zu. Malik sah das Rote glühen um seine Schwester herum und wunderte sich was das sein könnte, das nächste was er sah war wie seine Schwester in einer unmenschlichen Geschwindigkeit auf den Hund zurannte und zum Angriff ansetzte und der Angriff gelang aber es war unglaublich was er da sah, seine Schwester schlug mit so einer Geschwindigkeit und Präzision zu das der Hund überhaupt nichts mehr machen konnte, die Schläge die sie dem Hund versetzte waren so schnell, das Malik sie nicht einmal zählen konnte und Farin hörte erst auf als der Hund tot zu Boden fiel. Nach diesem Erlebnis fiel Malik in Ohnmacht.

Als Malik wieder aufwachte war das erste was er sah das Gesicht seiner Schwester, die sich über ihn beugte und sich um die Verletzung auf seiner Brust kümmerte. "Gut du bist wieder bei Bewusstsein, du warst acht Stunden bewusstlos, ich hab inzwischen versucht deine Wunden mit der Substanz zu heilen aber meine Energie ist zu Ende deshalb muss ich dir jetzt erst mal einen Verband anlegen und morgen früh wenn ich wieder Energie habe werde ich dich weiter mit Vita behandeln" sagte Farin als sie bemerkte, dass ihr Bruder wieder aufwachte. "Kannst du dir das rote glühen von vorhin erklären kurz bevor du den Hund besiegt hast und vielleicht auch wodurch es ausgelöst wurde" fragte Malik. "Mutter erzählte mir mal etwas von sogenannten "Limit-Breaks" und ich glaub das war einer, wahrscheinlich wurde er ausgelöst durch

meine Wut darüber wie übel der Hund dir zugesetzt hat" erwiderte Farin ihrem Bruder. "Aha das erklärt so einiges, Vater erzählte mir auch von den Limit-Breaks, aber er erzählte nicht wie sie ausgelöst werden. Und noch was, wieso wurdest du eigentlich so wütend das deine Wut einen Limit-Break auslöste" sagte Malik. Eine leichte röte stieg Farin ins Gesicht als sie die frage ihres Bruders hörte und ihr verschlag es für einen kurzen Moment die Sprache aber dann sagte sie: "Ich dachte zuerst du seiest tot als dich der Hund angegriffen hatte und ich mag dich viel zu sehr als das ich dich sterben lassen würde ohne deinen Tod zu rächen, du bist mehr ein guter freund als ein Bruder für mich". Malik wusste nicht wie er darauf reagieren sollte und beschloss sich schlafen zu legen da er sah das es draußen schon dunkel wurde. Farin bemerkte erst gar nicht, dass ihr Bruder eingeschlafen war und war ein bisschen verärgert darüber, aber dann erinnerte sie sich an seine Verletzung. Sie deckte ihn zu, gab ihm ein Küsschen auf die Stirn und wünschte ihm eine Gute Nacht. Am nächsten Morgen ging es Malik schon wieder so gut das er aufstehen und gehen konnte. Er sah zu Farin und bemerkte das sie sitzend vor den Resten des Feuers, das sie wahrscheinlich gestern Nacht angemacht hatte, schlief, sie musste fast die ganze Nacht Wache geschoben Haben, damit sie nicht von einem Rudel Nibel-Wölfen angegriffen worden wären. Er entschloss sich sie vorerst nicht Aufzuwecken sondern erstmal Frühstück zu Machen. Farin wurde von einem üblem Geruch geweckt der ihr in die Nase Stieg, zuerst dachte sie ein Zombie wäre in der Nähe, doch als sie die Augen öffnete sah sie ihren Bruder der etwas über dem Feuer kochte. "Du hast echt das Kochtalent von unserem Vater geerbt, was ist das eigentlich es riecht scheußlich" hörte Malik seine Schwester sagen und erhob den Blick von dem vor ihm stehenden topf. "Andere Leute Sagen wenigstens Guten Morgen bevor sie die Kochkünste anderer Kritisieren, und was drin ist verrat ich dir nicht ist ein Geheimrezept von Vater und es schmeckt besser als es riecht" antwortete Malik mit einem Scharfen Blick in Richtung seiner Schwester. "War doch nicht so gemeint Bruderherz" sagte Farin mit einem leichten lächeln auf ihrem Gesicht. Als sie fertig gefrühstückt hatten machten sich beide wieder auf den Weg Richtung North-Corel, es war ruhig, zu ruhig, aber das störte die beiden nicht, es war ihnen nur recht, denn so kamen sie Schneller voran als gedacht. Diese idyllische ruhe wurde aber durch eine großes Rudel Nibel-Wölfe gestört deren weg sie kreuzten. Allerdings gelang es ihnen ohne große mühen das Rudel auszuschalten und so setzten sie ihre reise fort.

Nach drei Tagen beschwerlichem Fußmarsch erreichten sie North-Corel, kurz vor Einbruch der Dunkelheit. Sie beschlossen erstmal das Gasthaus Aufzusuchen um sich von den Strapazen der Reise zu erholen. "Was?" fragte Malik wütend als der Gastwirt ihm Verständlich Machen wollte das er nur noch ein Zimmer Frei hätte. "Hier sind 1000 Gil, und jetzt haben sie hoffentlich 2 Zimmer für uns oder etwa nicht" sagte Malik immer noch etwas Verärgert. "Tut mir leid wir haben nur noch ein Zimmer frei, wir sind sonst völlig ausgebucht durch die Ganzen Abenteurer die herkommen" erwiderte der Gastwirt betroffen. "Abenteurer?" fragten Malik und Farin zugleich. "habt ihr es denn nicht gehört der Chef der hiesigen Kohlen-Mine sucht Abenteurer, da sich ein Nibeldrache In den kopf gesetzt hat dort sein Nest aufzuschlagen und er und die Minen Arbeiter ihn nicht alleine besiegen können ruft er Abenteurer aus allen Herren Länder zusammen um gegen den Drachen zu Kämpfen, aber bisher ohne Erfolg" antwortete der Gastwirt. "na ja schon gut wir nehmen das Zimmer" meinte Malik etwas verdrossen. Als sie das Zimmer betraten mussten sie erschreckt Feststellen das nur ein Bett und eine Couch als Schlafmöglichkeiten in Frage kamen.

"so wie's aussieht werde ich wohl auf der Couch schlafen müssen" sagte Malik. "Wirst du wohl" antwortete Farin als sie mit einem Satz auf das Bett sprang und einschief. Malik nörgelte noch was vor sich hin und legte sich dann auch auf die Couch um zu schlafen. Am nächsten Morgen wurde Malik durch einen kalten Wasserschwall aus seinen seligen träumen gerissen und was er als erstes sah war das lächelnde Gesicht seiner Schwester die zu ihm sagte: "Ich dachte schon du wolltest gar nicht mehr aufstehen, es ist schon fast Mittag. Achja und eine Dusche würde dir auch gut tun ich bin unten und warte auf dich bis du fertig bist". Malik, immer noch ziemlich verschlafen, trottete Richtung Bad, während seine Schwester nach unten ging um sich mit dem Gastwirt zu unterhalten um mehr über das Ereignis in der Kohlen-Mine zu erfahren und wie hoch die Belohnung ist wenn man den Drachen zur Strecke bringt, da sie beide, dank der unüberlegten Aktion von Malik man gerade noch genug Gil übrig hatten um die Hotelrechnung zu bezahlen. Bis Malik endlich nach unten kam hatte Farin schon lange den Entschluss gefasst sich bei der Drachenjagd zu beteiligen, was sie ihrem Bruder auch sofort erzählte und er war von der Idee begeistert und so machten sie sich auf den Weg zur Kohlen-Mine. Als sie die Mine erreichten sahen sie das vor dem Mineneingang ein Tisch aufgebaut war an der eine Frau in Bergarbeiter Klamotten saß und über irgendetwas nachdachte. "Äh hallo sind wir hier richtig, wir wollen den Drachen töten" fragte Malik die, trotz ihrer etwas dreckigen Klamotten, hübsche Frau auf der anderen Seite des Tisches. Die junge Frau sah auf und guckte sich die beiden etwas genauer an und meinte: "Ja aber ihr beide müsst euch noch etwas gedulden, die letzte Gruppe Abenteurer ist momentan noch drinnen und wenn sie in der nächsten halben Stunde nicht zurückkommen ohne einen Beweis das sie den Drachen erledigt haben dürft ihr rein". "Na Gut dann warten wir eben" sagte Malik und setzte sich neben den Eingang zur Mine und Farin folgte seinem Beispiel. Die halbe Stunde schien eine Ewigkeit zu dauern, aber niemand kam aus der Höhle. "So jetzt könnt ihr rein, Achja und alles wertvolle was ihr in der Mine findet gehört euch" sagte die Frau mit nachdenklicher Miene. Malik und Farin betraten nun gemeinsam die Mine und waren etwas nervös was in der Höhle erwarten würde. Als sie etwa 200 Meter den Minenstollen entlang gegangen waren hörten sie das Gebrüll eines Nibel-Drachen der nicht mehr allzu weit entfernt zu sein schien also erhöhten sie ihr Schrittempo um sich in den Kampf mit dem Drachen zu stürzen. Am Ende des Stollens war ein riesiger Raum in dessen Mitte der Nibel-Drache saß, ein zehn Meter hohes Exemplar. Die beiden nahmen sofort Kampfhaltung an als sie den Drachen erblickten. Malik startete den ersten Angriff auf den Drachen der aber nur mittelmäßig gelang, er verletzte den Drachen zwar aber es war nur ein kleiner Kratzer für den Drachen. Der Drache, der anscheinend gar nichts von dem Angriff mitbekommen hat, setzte nun selbst zum Angriff an, er erwischte beide voll mit dem Ende seines Schwanzes, wobei beide trotz Abwehrhaltung etliche Meter zurück in den Stollen befördert wurden in den ihnen auch der Drache folgte. Im Stollen war es dem Drachen fast zu eng aber kam trotzdem hinter den beiden hinterher allerdings war es hier zu eng für ihn anzugreifen und für Malik und Farin zu zaubern also mussten sie ihn mit konventionellen Attacken nach draußen locken um ihn dort erledigen zu können. Nach etlichen Angriffen und Rückzügen kamen sie nach draußen wo die Frau immer noch an ihrem Tisch saß, als sie aber den Drachen erblickte sprang sie auf und rannte fort. Malik und Farin führen fort den mittlerweile doch schon etwas geschwächten Drachen, da sie heraus gefunden haben das sein Kopf seine Schwachstelle ist, anzugreifen allerdings mit Magie. Die ersten Salven von Malik's Eisgeschossen trafen voll ins Schwarze, worauf der Drache mit einem weiterem

Schwanzschlag antwortete, dem aber beide ausweichen konnten. Nach etlichen Eisgeschossen und Angriffen des Drachen war die Energie von beiden Völlig aufgebraucht um noch weiter Zaubern zu können. Genau in dem Moment, wo der Drache wieder zum Angriff ansetzen wollte traf ihn etwas was ihm den, schon ziemlich schwer Verwundeten, Kopf Wegriß. Als sich Die Beiden Geschwister Umdrehten sahen sie hinter sich die Frau die vorhin weggelaufen war und eine großen, dunkelhäutigen Mann, der anstatt seines Rechten Unterarmes ein Maschinengewehr hatte. Die Frau wollte gerade ihre Bazooka nachladen, aber der Mann hielt sie zurück und sagte: "Es reicht Marlene ich würde mal schätzen dass er ohne Kopf nicht weiterleben kann." "Hast ja recht Dad" sagte Marlene mit einem leichtem Lächeln auf dem Gesicht. "Sind das die beiden die zuletzt die Mine betreten haben?" fragte der Mann etwas ungläubisch. "Ja das sind sie" antwortete Marlene. "Ok ihr Beiden könnt dann wieder gehen, wir sind für eure Hilfe sehr Dankbar" Meinte der Mann mit dem Maschinengewehr. "Hey und was ist mit unserer Belohnung, wir verdienen immerhin etwas dafür dass wir ihn soweit geschwächt haben das ihr ihn erledigen konntet" meinte Malik ziemlich Wütend. Der Mann begann zu Lachen und sagte: "weißt du was Kleiner du erinnerst mich an jemanden den ich vor 21 Jahren kennengelernt habe also mach ich euch einen Vorschlag ihr könnt heute Nacht bei mir übernachten und wir sprechen Morgen über die Belohnung Ok?"

Als sie das Haus erreichten staunten Malik und Farin nicht schlecht, sie standen vor einem Haus das fast so groß war wie die Shin-Ra Villa in Nibelheim. "Achja ich hab vergessen zu erwähnen dass mir die Mine gehört, die von dem Drachen befallen war." Meinte der Mann als sie das Haus betraten. "Na seid ihr wieder da, ihr kommt gerade rechtzeitig das Essen ist gleich fertig" schallte es aus der Küche als alle vier in der Diele standen. "Du musst leider für Zwei Leute Mehr Aufdecken Mom wir haben ein paar Gäste mitgebracht" rief Marlene ihrer Mutter in der Küche zu. "Ich hoffe es sind nicht schon wieder irgendwelche Abenteurer, die morgen gegen den Drachen kämpfen Wollen und kein Geld haben um sich ein Zimmer im Gasthaus leisten zu können" sagte Marlene's Mutter mit leichter Verärgerung in ihrer Stimme. "Um den Drachen musst du dir keine Sorgen mehr machen Marlene und ich haben ihn Ausgeknipst, deshalb werden wir in Zukunft von Abenteurern verschont bleiben" antwortete Marlene's Vater sofort. "Hey was heißt hier ihr habt ihn erledigt, ohne uns hättet ihr ihn niemals besiegen können also ernte nicht die ganzen Lorbeeren für dich alleine und denk dran morgen früh reden wir über unsere Belohnung" warf Malik etwas Wütend in das Gespräch ein. "Is ja schon gut, ohne eure Hilfe hätten wir ihn nicht besiegen können" gab Marlene's Vater zu und fügte hinzu: "jetzt lasst uns erstmal was essen". "Sag mal wie heißt ihr beiden eigentlich" fragte Marlene als sie ihrer Mutter half den Tisch abzuräumen als sie fertig waren mit dem Essen. "Ach stimmt ja wir haben uns ja noch gar nicht vorgestellt. Wir sind Malik- und Farin Strife" antwortete Farin. Marlene's Vater blieb fast, Vor erstaunen, das Essen im hals stecken als er die Namen der Beiden hörte. "K..Kennt ihr einen Mann namens Cloud" fragte Marlene's Vater mit noch immer erschrockener Stimme. "Ja unser Vater heißt so wieso fragen sie danach" antwortete Malik etwas misstrauisch. "Ich kenne ihn erzählt mal wie geht's ihm so" sagte Marlene's Vater. Farin begann sofort zu erzählen was ihr Vater momentan macht und das er mit Tifa verheiratet ist. Und außerdem erzählte sie ihm wie die sie und ihr Bruder auf die Idee gekommen sind auf Abenteuerreise zu gehen und wie sie den Nibel-Berg überquert haben und was ihnen auf dem weg passiert ist. Abschließend fügte sie hinzu: "Und Momentan sind wir auf der Suche nach

einem gewissen Barret Wallace, er soll hier irgendwo in North-Corel leben kennen sie ihn vielleicht". "Ich kenne ihn nur zu gut, Ich bin Barret Wallace, aber könnt ihr mir mal eine genaue Beschreibung des Mannes geben, der euch in der Höhle angegriffen hat" sagte Barret. Malik gab Barret eine Ziemlich genaue Beschreibung des Mannes und fügte noch eine Gute Beschreibung des Hundes hinzu. "Oh Gott ein Black Dog, wisst ihr eigentlich mit wem ihr es zu tun hattet" fragte Barret die beiden Geschwister die ihm am Tisch gegenüber saßen. "Kennen sie den Mann der uns angegriffen hat" fragte Farin. "Der Beschreibung deines Bruders zufolge und der Tatsache das er einen Black Dog dabei hatte lassen keinen Zweifel daran das der Mann der euch angegriffen hat Rufus Shin-Ra war, der ehemalige Präsident des Shin-Ra Konzerns, aber ich dachte er wäre vor 20 Jahren gestorben Als eine der Weapons Midgar angegriffen hatte" meinte Barret. "Aber warum hat er ausgerechnet uns angegriffen, wir haben ihm doch gar nichts getan" fragte Farin leicht verwirrt. "Ihr seht euren Eltern, von vor 20 Jahren, verdammt ähnlich, wahrscheinlich hat er euch für sie gehalten und angegriffen, Weil eure Eltern damals seine Pläne zur erlangung der absoluten Weltherrschaft vereitelt haben" antwortete Barret in einem nachdenklichem Ton. "Und was zur Hölle ist eigentlich ein "Black Dog"" fragte Malik. "Das sind genetisch veränderte Hunde, absolut aggressiv und sehr schwer zu kontrollieren, nur einer hat es bisher geschafft einen "Black Dog" zu zähmen und dieser jemand war Rufus" antwortete Barret. "Am besten ihr geht jetzt erstmal Schlafen, ich habe das Gästezimmer für euch hergerichtet, Barret wird euch Morgen früh alles erzählen Ok?" meinte Elmyra, da es doch schon sehr spät geworden war. Malik und Farin folgten der Anweisung etwas Missmutig, sie wollten mehr über den Shin-Ra Konzern erfahren und deren Präsidenten Rufus.

Mitten in der nacht wurde Malik geweckt, zuerst konnte er die Person nicht erkennen die ihn Geweckt hatte, aber als sich seine Augen an die Lichtverhältnisse gewöhnt hatten erkannte er, dass Marlene ihn leise geweckt hatte um nicht seine Schwester aufzuwecken. <Was hat die denn jetzt vor> dachte Malik vor sich hin als sie sagte: "komm bitte mit, ich muss mit dir reden und zwar mit dir allein". Malik stand auf und folgte Marlene Lautlos runter bis ins Wohnzimmer. "Wenn ihr Morgen aufbrecht nehmt mich bitte mit auf eure Reisen, ich will raus aus diesem öden Kaff und was von der Welt sehen wie mein Vater vor 20 Jahren, aber mit ihm darüber zu reden hat keinen Sinn er würde mich niemals alleine gehen lassen, dafür ist er zu fürsorglich und sorgt sich zu sehr um mich, würdest du mich also bitte mitnehmen ich würde euch auch nicht zur Last fallen ich auch kämpfen zwar nicht so gut wie ihr beide aber es reicht um ein paar Monstern gehörig denn Arsch zu versohlen" sagte Marlene als sie im Wohnzimmer angekommen waren. Noch bevor Malik darauf antworten konnte hörte er hinter sich eine Stimme sagen: "Ich hätte dich so oder so gebeten Morgen mit den beiden abzureisen, da ich gemerkt habe, dass es dir hier anscheinend nicht gefällt, und was meinst du warum ich dir das kämpfen beigebracht habe nur damit du dein leben lang hier in dieser Stadt damit versauerst. Ich wusste das irgendwann der tag kommen würde an dem du deine Heimat verlassen würdest und in die große Weite Welt hinausgehen würdest." "Dad warum bist noch wach ich dachte du schläfst" fragte Marlene ihren Vater der in der Tür zum Wohnzimmer stand. "Na ja das Talent des Schleichens hat Malik anscheinend von seinem Vater geerbt, jetzt bin ich nun mal hier und unterstütze dich in vollster Linie, aber jetzt geht wieder schlafen ihr müsst ja bei Kräften sein wenn ihr morgen aufbrecht" sagte Barret mit einem leichtem lächeln, welches in Richtung Malik gerichtet war. Malik und Marlene machten sich auf den weg

zu ihren Zimmern, in seinem Zimmer angekommen sah Malik das Farin wach war und aufrecht im Bett saß. "Na Bruderherz hat's gefunkt zwischen euch beiden" fragte Farin leicht kichernd als ihr Bruder das Zimmer betrat. "wie zur Hölle kommst du denn darauf" antwortete Malik etwas entrüstet auf die ziemlich persönliche Frage seiner Schwester. "Hmm vielleicht deswegen, weil eine wunderhübsche Frau hier nachts reinspaziert kam und dich weckte um mit dir alleine zu sein" meinte seine Schwester immer noch leicht kichernd. "Es ist nicht so wie du denkst Farin, sie hat mich nur gebeten sie auf unserer Reise mitzunehmen" sagte Malik, während im eine leichte Röte ins Gesicht stieg. "Lügst du mich auch nicht an Bruderherz" fragte Farin immer noch kichernd aber mit einem ernsten Unterton. "Nein ich lüg dich auch nicht an, so was würde ich dir nicht verheimlichen, aber jetzt lass uns schlafen Wir müssen Morgen früh raus" antwortete Malik.

Am nächsten Morgen packten die drei ihre Sachen um sich auf Reise zu machen als Barret nochmals mit seiner Tochter sprechen wollte, er gab ihr ein bisschen Geld und eine Blitz-Materia und sagte ihr sie solle auf ihrer Reise nach Rufus Ausschau halten und vielleicht noch in Erfahrung bringen was er vorhat. Außerdem gab er ihnen den Rat erstmal nach Cosmo-Canyon zu reisen und jemanden zu treffen der Nanaki heißt. Also machten sich die Auf in Richtung Cosmo-Canyon, sie wussten dass es eine lange Reise werden würde, deshalb hatten sie genug Vorräte mitgenommen. Ihre Reise wurde aber immer mal zwischenzeitlich durch Monsterangriffe unterbrochen, aber zu dritt waren selbst die stärksten Monster unter den Angreifenden Monstern kein Problem. Nach etlichen Tagen der langen Reise erreichten sie ein kleines Dorf mit dem Namen Gongaga in dem sie erstmal eine größere Pause einlegten um sich zu erholen. Nachdem die drei sich Zimmer im örtlichen Gasthof besorgt hatten, stürmten Farin und Marlene erstmal das nächstbeste Gasthaus um nach etlichen Tagen mal wieder was Ordentliches zu essen zu bekommen, da Malik die ganze Reise über für die drei gekocht hat. Malik war zwar etwas geknickt aber auch er brauchte was zu essen also folgte er den beiden Frauen ins Gasthaus. "Zack, Bist du das?" fragte die Wirtin des Gasthauses als Malik das Gasthaus betrat. "Häh, entschuldigen sie, sie müssen mich verwechseln mein Name ist Malik und nicht Zack" erwiderte Malik auf die Begrüßung der Gastwirtin. "Oh tut mir leid aber du siehst meinem verschwundenem Sohn sehr ähnlich" sagte die Gastwirtin. Nachdem sich die Lage wieder etwas beruhigt hatte setzte sich Malik zu Marlene und seiner Schwester an den Tisch und bestellte was zu essen. Da es nur ein kleines abgelegenes Dorf, ohne irgendwelche Geschäfte oder Sehenswürdigkeiten, beschlossen die drei sich früh hinzulegen. Mitten in der Nacht wurde Malik von einem Geräusch geweckt, das allem Anschein nach von draußen kam, also zog er sich an um der Sache auf den Grund zu gehen. Draußen sah er nur noch einen Schatten in den Wald verschwinden, der das Dorf umgab, und folgte ihm. Die Verfolgung ging bis zu einem alten, zerstörten Mako-Reaktor, wo er eine Gestalt beobachtete die anscheinend irgendetwas in den Ruinen suchte und nach einigen Minuten auch tatsächlich fand. "Damit werde ich dich wieder zum Leben erwecken" sagte die geheimnisvolle Person lachend als er den unidentifizierbaren Gegenstand in ihre Tasche steckte und noch tiefer in den Wald verschwand. Malik versuchte die Person weiter zu verfolgen aber die Spur der geheimnisvollen Person verlor sich in den tiefen des Gongaga-Waldes und so beschloss Malik sich wieder zurück zum Gasthaus zu machen um sich wieder schlafen zu legen, aber die Situation ließ ihm keine ruhige Minute schlafen. Am nächsten Morgen erzählte Malik den beiden anderen von den Ereignissen von letzter Nacht und

überlegt mit ihnen was sie jetzt tun sollten, sie kamen zu dem Entschluss ihre Reise fortzusetzen. Also machten sich die Drei wieder auf den Weg Richtung Cosmo-Canyon.

Nach Drei tagen beschwerlichen Fußmarsches und etlichen Kämpfen gegen Monster Erreichten die Drei endlich Cosmo-Canyon. Sie beschlossen sich erstmal in der Stadt umzusehen und in Erfahrung zu bringen wo sie Nanaki finden könnten. Die drei durchstreiften etliche Häuser auf der Suche nach Nanaki. "Sie Tierquäler" entfuhr es Farin als sie den Waffenladen betrat und eine vierbeinige gestalt, die einen Hund sehr Ähnlich kam, mit sehr vielen Narben sah. "Häh, was meinen sie mein junges Fräulein" erwiderte der Ladenbesitzer auf die Entrüstung Farin's. "Ich sehe doch die ganzen Narben auf dem Hund, also warum zum Teufel quälen sie ihren Hund so sehr" ging Farin's Entrüstung weiter. "Das sind Narben aus vielen Kämpfen die ich bestritten habe mein junges Fräulein" hörte die Drei eine Stimme sagen. "Wer hat das gesagt" fragte Farin ziemlich Verwirrt. "Das war ich" sprach das Hundeähnliche Wesen. "W...Was der Hund kann ja Sprechen, wie ist das denn möglich" Sagte Farin mit ziemlichen erstaunen über das eben vorgefallene. " Zu allererst bin ich kein Hund sondern gehöre einer anderen Spezies an und bin der letzte meiner Art. Zweitens bin ich 68 Jahre Alt also hab ein bisschen mehr Respekt vor mir Junge Dame. Und Drittens wer zur Hölle seid ihr und was wollt ihr hier in Cosmo-Canyon" fragte die Hundeähnliche Gestalt. "Wir suchen jemanden der Nanaki heißt weißt du zufällig wo wir ihn finden können" fragte Farin immer noch etwas erstaunt darüber das sie einem Sprechendem Hund begegnet ist. "Er steht direkt vor euch ich bin Nanaki und was wollt ihr nun von mir" antwortete Nanaki auf Farins Frage. Farin fing an ihm ihre Geschichte zu erzählen und ließ auch kein Detail aus selbst den Kampf mit Rufus nicht woraufhin Nanaki erst so richtig hellhörig wurde. Nachdem Farin mit erzählen fertig war bot Nanaki ihnen an bei ihm zu übernachten da es doch schon ziemlich spät geworden war. "Bleib mal kurz stehen" befahl Nanaki Malik und schnüffelte an ihm herum und sagte danach: "Diesen Geruch kenn ich, ihr seid also schon Vincent über den Weg gelaufen". "Nein sind wir nicht, aber wir haben ein Stück seines Umhangs in der Shin-Ra Villa in Nibelheim gefunden und ich hab's eingesteckt" Antwortete Malik. Die Drei folgten Nanaki seinem Haus, was mehr aussah wie eine Sternwarte anstatt eines Hauses. Nanaki zeigte ihnen ihre Zimmer und die Drei legten sich schlafen, weil es doch schon ziemlich spät geworden war und sie ziemlich erschöpft von den Kämpfen mit den Monstern waren die ihnen auf den Weg nach Cosmo-Canyon begegnet sind.

Mitten in der Nacht wurden Sie durch ziemlich lautes Gebrüll Aufgeweckt, welches von Draußen zu kommen schien. Die Drei schnappten sich ihre Waffen und Stürmten nach draußen um nachzusehen was dort los ist. Draußen angekommen sahen sie wie Nanaki gegen eine ganze Horde von Gi-Nattak Geistern kämpfte und allem Anschein Nach würde er nicht mehr lange Durchhalten wenn sie im nicht sofort zur Hilfe eilen würden. Malik feuerte bereits im Laufen mehrere kleinere Feuerbälle auf die Gruppe der Geister, welche daraufhin Unsichtbar wurden, um dann hinter ihnen wieder Sichtbar zu werden. Farin reagierte allerdings blitzschnell und griff einen der Geister mit voller Wucht an, welcher daraufhin mit einem lautem Gebrüll verschwand. Marlene hatte nicht so schnell reagiert und konnte nur noch den Angriff des Geistes abblocken, der sie aber trotzdem zu Boden warf. Malik, der Marlene zur Hilfe eilen wollte bekam einen Angriff direkt in den Rücken und fiel auch zu Boden, stand aber

gleichzeitig mit Marlene wieder auf. Marlene hatte inzwischen ihre Bazooka geladen und Feuerte ein Geschöß direkt auf einen der Geister der dann auch verschwand. Danach wurde Kampf noch schwerer als zuvor denn die Geister umkreisten jetzt die Gruppe und wurden immer dann Unsichtbar wenn jemand einen Angriff startete und sie mussten ziemlich viel einstecken. Malik war der Einzige der noch Halbwegs auf den Beinen stehen konnte und sich Tapfer gegen die Angreifenden Geister wehren konnte, aber auch er war schon ziemlich angeschlagen als wieder einer der Geister zum Angriff ansetzte. Genau in diesem Augenblick Spürte Malik eine immense Kraft in sich aufsteigen und setzte zum Gegenangriff an. Die anderen Drei konnten ihren Augen kaum Glauben als Malik seinen Limit-Break einsetzte und sich durch die Geisterhorde kämpfte als seien es Ameisen, er war mit seinem Schwert genauso schnell wie Farin bei ihrem Limit-Break damals gewesen ist. Einen Geist hatte Malik Allerdings übersehen, der jetzt versuchte zu fliehen aber er kam nicht weit, da Marlene wieder genug kraft hatte um noch einen Schuss hinter dem Geist hinterher zu Feuern. Nachdem auch der letzte Geist endlich erledigt war schleppten sie Nanaki wieder zurück ins haus, da er leider bewusstlos geworden war kurz bevor sie ihm zur Hilfe eilen konnten. Nachdem sie wieder im Haus angekommen waren fing Farin gleich damit an die Wunden von Nanaki und den anderen zu heilen. Nach ein Paar Stunden kam Nanaki wieder zu sich und fragte die Drei was mit den geistern geschehen ist. Nachdem die Drei Nanaki erklärt hatten was passiert war bedankte sich Nanaki und legte sich Schlafen und die Drei folgten seinem Beispiel. Erst am Nächsten Morgen bemerkte Malik, dass sich seine Substanzen Aufgespalten hatten und er beschloss jeweils eine Farin und Marlene zu geben damit sie sich besser Verteidigen konnten. "Du willst uns deine Substanzen Schenken, bist du nun völlig übergeschnappt" fragten Farin und Marlene synchron als Malik ihnen die Substanzen übergeben wollte. "Ne ich hab meine noch seht her, hier sind sie" antwortete Malik als er den beiden sein Schwert zeigte. "Aber wie geht das denn" Fragten die Beiden schon wieder in einem Synchronen Ton. "Haben euch eure Eltern nichts über Substanzen beigebracht" hörten die Drei Nanaki von hinten rufen. "Nein irgendwie haben sie nur erwähnt das sie uns Magische Fähigkeiten beschaffen sobald wir sie in unsere Waffen einsetzen und mehr haben sie uns darüber nicht beigebracht, Achja und das es verschiedene Sorten von Substanzen gibt aber mehr haben sie uns wirklich nicht beigebracht" antwortete Malik. "Dann muss ich das ja wohl oder übel übernehmen" sagte Nanaki und begann die drei über die Substanzen aufzuklären und ihnen alles Wissenswerte darüber zu erzählen. Nachdem Nanaki fertig wahr fragte er ob er die drei begleiten darf, da er meinte das die drei noch zu unerfahren waren um in allein in der Welt der zu überleben und da sie jemanden brauchten der sich in vielen Regionen der Welt zurechtfindet. Die drei stimmten sofort zu, da sie meinten da dass sie mit Nanaki größere Überlebenschancen hätten als alleine. "Wir sollten erstmal nach Nibelheim reisen und von dort aus über das Nibelgebirge nach Rockettown" meinte Nanaki. "Gut dann können wir auch unsere Eltern besuchen, sie leben in Nibelheim und würden sich freuen einen ihrer alten bekannten wieder zu sehen" antwortete Farin. "Wie bitte einen alten bekannten, wenn ich es mir recht überlege habt ihr euch noch gar nicht richtig vorgestellt, wie sind denn eure Namen" fragte Nanaki mit einer ziemlichen Verwunderung im Gesicht. "wir sind Farin und Malik Strife und das ist Marlene Wallace und entschuldige das wir vergessen haben uns Vorzustellen das passiert uns öfter" antwortete Malik. "Die Ähnlichkeit hätte mir eigentlich sofort auffallen müssen" meinte Nanaki.

Gegen Mittag machten sich die Vier auf den Weg Richtung Nibelheim, aber die Monster die ihnen unterwegs begegneten waren viel stärker als zuerst angenommen, aber trotzdem keine unlösbare Aufgabe. Am Abend erreichten sie einen Bauernhof an dem sie vorhatten die Nacht zu verbringen und am nächsten Morgen die Reise fortzusetzen. Der Farmer konnte ihnen aber nur einen Platz im Stall und eine warme Mahlzeit anbieten, für das Geld was die vier ihm boten. Am nächsten Morgen wurden die Vier unsanft von dem Gebrüll eines Nibel-Drachen geweckt, der im Begriff war die Tochter des Farmers, die gerade auf dem Feld vor der Scheune arbeitete, zu verspeisen, der Drache war noch ein ziemlich kleines Exemplar mit einer Größe von ungefähr 3m. Marlene verpasste dem Drachen erst mal eine Salve mit ihrem in Cosmo-Canyon neu gekauften Schweren MG, um ihn von dem Mädchen, welches völlig verängstigt dastand, abzulenken. Als sich der Drache umdrehte nutzte Farin die Gelegenheit um das Mädchen in Sicherheit zu bringen. In der Zwischenzeit griffen Malik und Nanaki den Drachen frontal an, um Marlene genug Zeit zu geben um ihr MG nachzuladen und eine weitere Salve auf den Drachen abzufeuern. Malik erwischte den Drachen zwar voll mit seinem Schwert aber er prallte an der Schuppenhaut des Drachen einfach ab, Nanaki hingegen konnte dem Drachen immerhin eine kleine Wunde zufügen, welche dem Drachen keinerlei Reaktion abverlangte. Mittlerweile hatte Farin das Mädchen in Sicherheit gebracht und kämpfte nun an der Seite ihrer Freunde um den Drachen zu besiegen. Sie schoss schon im Laufen einen etwas größeren Eiskristall auf den Drachen ab, der eine mittelgroße Wunde an seiner linken Schulter hinterließ, was dem Drachen einen Schmerzensschrei ausstoßen ließ. Nun erkannten auch die anderen drei dass sie nur mit Magie etwas gegen ihn ausrichten können, aber als sie sich gerade zu einem gemeinsamen Magie-Angriff konzentrierten schlug der Drache mit seinem Schwanz in die Gruppe woraufhin sie versuchten auszuweichen und es auch bis auf Malik schafften, welcher nicht mehr rechtzeitig ausweichen oder abblocken konnte. Malik schrie auf vor Schmerzen als ihn der Schwanz des Drachen praktisch am Boden festhielt und versuchte ihn zu zerquetschen. Die restlichen konzentrierten ihren Angriff auf den Schwanz des Drachen, woraufhin der Drache seinen Schwanz von Malik runterzog und den drei die Möglichkeit gab ihn zu retten. Farin heilte sofort Malik's innere Verletzungen während Marlene und Nanaki den Drachen ablenkten mit physischen Angriffen. Es dauerte nicht lange bis Malik wieder vollkommen geheilt war, aber Farin hatte ihre gesamte Energie verbraucht um ihren Bruder zu heilen womit sie jetzt gegen den Drachen nichts mehr in der Hand hatte um ihn ernsthaft verletzen zu können, also beschloss sie den Drachen abzulenken damit die anderen drei genug Zeit hatten ihren Angriff auf den Drachen vorzubereiten. Farin rannte frontal auf den Drachen zu und sprang in die Luft, noch während sie in der Luft war landete sie mehrere leichte Treffer am Kopf des Drachen, die allerdings keine Wirkung zeigten. Als sie landete hechtete sie sofort zur Seite, da der Drache schon zum Gegenangriff ansetzte. Farin konnte gerade noch so den Pranken des Drachen ausweichen bevor sie selbst den nächsten Ablenkungsangriff startete. "Geh zur Seite wir sind soweit". Hörte Farin eine Stimme von hinten rufen, wessen Stimme es war konnte sie nicht eindeutig feststellen. Farin sprang zur Seite während Malik, Marlene und Nanaki ihre kombinierte Magie-Attacke losfeuerten, was so aussah als alle drei zur gleichen Zeit ihre Magieangriffe auf den Drachen abfeuerten wobei Malik mehrere Eiskristalle abfeuerte, Marlene mehrere kleinere Feuerbälle und Nanaki eine ganze Blitzsalve losließ was alles gleichzeitig einschlug und den Drachen tötete. Alle vier lagen völlig erschöpft auf dem Boden als der Farmer mit seiner ganzen Familie das Schlachtfeld

betrat und die letzten Überreste des Drachen verschwinden sahen. "Habt ihr dieses Monstrum besiegt wie es meine Tochter mir erzählt hat" fragte der Farmer die vier erschöpften Kämpfer die sich gerade wieder auf die Beine richteten. "Ja das haben wir und es war nicht gerade leicht, das Vieh war verdammt zäh" antwortete Malik leicht keuchend dem Farmer. "Wenn das so ist bekommt ihr euer Geld wieder und könnt noch eine Nacht hier bleiben um euch auszuruhen, als dank das ihr meine Tochter gerettet habt und ich leg sogar noch diese kleine Substanz drauf, Ich weiß sowieso nicht wie man damit umgeht" meinte der Farmer freudestrahlend. "Das wäre Zwar nicht nötig gewesen aber wir nehmen trotzdem Dankend an, wir sind froh wenn wir andern Leuten helfen können wo wir nur können" meinte Malik in voller Dankbarkeit über die Belohnung. Die Substanz die der Farmer den Vieren überreichte war die Summon-Substanz Shiva die Nanaki sofort wieder erkannte aber Sie beschlossen das Malik sie in seine Waffe einsetzen sollte da er bis jetzt den besten Umgang mit den Substanzen zeigte genau wie sein Vater vor 20 Jahren.

Am Frühen Morgen des nächsten Tages machten sich die vier, frisch gestärkt, wieder auf den Weg nach Nibelheim. Sie Marschierten wieder mehrere Tage bis sie endlich Nibelheim erreichten. Farin und Malik rannten sofort in die Richtung ihres Elternhauses und Nanaki und Marlene folgten den Beiden im gemütlichen Schritt. Vor dem Haus ihrer Eltern sahen Farin und Malik ihren Vater der sich mit zwei Männern stritt die schwarze Anzüge trugen und eine für ihre geschätzten 40 Jahre eine überaus muskulöse Statur hatten, als Malik und Farin näher kamen gingen die beiden Männer wieder weg und kamen nun auf Malik und Farin zu. "Passt gut auf euch auf" sagte einer der Männer als die Beiden paare sich passierten. Farin und Malik blieben völlig verdutzt über die Bemerkung stehen während die beiden Männer weiter Richtung Stadtausgang marschierten, Sie schienen auch Nanaki etwas zu sagen als sie ihn und Marlene passierten. Cloud, der erst jetzt seine Beiden Kinder bemerkte, winkte so als ob er sich nicht gestritten hätte den beiden zu das sie zu ihm kommen sollte was die beiden auch sofort befolgten. "Schön euch wieder zu sehen was führt euch her, Ich hoffe das ihr noch nicht aufgegeben habt" fragte Cloud als die Beiden zu ihm herübergekommen waren. "Nein wir sind nur auf der Durchreise aber wir haben noch zwei Leute mitgebracht, können sie bei uns übernachten Vati" flehte Farin ihren Vater an. "Ich sehe niemanden, seht ihr schon Geister oder wie" meinte Cloud der wirklich niemanden auf den Straßen entdecken konnte als seine beiden Kinder. "Ähh Ach dahinten kommen sie ja erst, sorry Dad sie sind wohl etwas langsamer als wir da einer von ihnen schon 68 Jahre alt ist" antwortete Farin auf die Frage ihres Vaters. "Lass mich raten wer von den beiden der 68 jährige ist der der aussieht wie ein Hund und ziemlich Wortkarg ist aber wer ist die hübsche Dame an seiner Seite ach ist ja auch egal sie wird sich wahrscheinlich gleich vorstellen sobald sie hier angekommen ist" sagte Cloud. "Schön dich wieder zusehen Cloud, Ich geh dann mal Tifa begrüßen unterhalte dich ruhig mit deinen Kindern weiter" sagte Nanaki als er Vorbei an Cloud ins Haus ging. "Hi Cloud schön dich mal wieder zusehen und ich hab mein Versprechen gehalten und Tifa nichts erzählt" sagte Marlene als sie vor Cloud stand. "Ähh entschuldige kennen wir uns" fragte Cloud. " Achja du hast mich ja das letzte mal gesehen als ich sechs Jahre alt war" antwortete Marlene. "DU BIST MARLENE die kleine Tochter von Barret, hast dich gut entwickelt, aber jetzt lass uns reingehen es ist Zeit zum Essen. Nach dem Essen saßen alle zusammen im Wohnzimmer und unterhielten sich über die Abenteuer die die Vier bis jetzt erlebt haben auch über ihre Begegnung mit Rufus, worüber Cloud sehr erstaunt war, da er dachte das Rufus vor

20 Jahren gestorben wäre als die Weapon Midgar angegriffen hatte. Unweigerlich kamen sie auch auf die Männer von vorhin zu sprechen und Cloud erklärte seinen Kindern und Marlene das es die Turks waren die damals für den Shin-Ra Konzern die ganze Drecksarbeit gemacht haben und sich mittlerweile als Privatermittler durchleben schlagen und das eigentlich noch eine Frau dazugehört und das sie ihn informieren wollten das Rufus wieder lebt, was er ihnen aber nicht geglaubt hat bis er es jetzt von seinen eigenen Kindern gehört hatte. Cloud warnte die vier das sie aufpassen sollten falls sie Rufus nochmals über den Weg laufen sollten, da er hinterlistig, skrupellos und anscheinend mittlerweile völlig unzurechnungsfähig ist. Nachdem die Unterhaltung, die bis spät in die Nacht ging da Tifa und Cloud doch noch erfahren wollten was Barret und Nanaki die letzten Jahre so gemacht haben, beendet war gingen sie ins Bett. Am nächsten Morgen verabschiedeten sich die vier wieder und zogen weiter Richtung Rocket-Town über das Nibelgebirge. Auch diesmal wurden sie wieder von ganzen Rudeln von Nibel-Wölfen angegriffen, welche aber kein Problem darstellten, da sie mittlerweile um einiges reicher an Kampferfahrung waren und nun auch zu viert unterwegs. Nach einem Tag Marsch erreichten sie den sagenumwobenen Makoreaktor von Nibelheim in dem Jenova gefangen gehalten wurde bis sie von Sephiroth entdeckt und befreit wurde. Die vier schenken ihm aber wenig Beachtung, da er schon seit 20 Jahren stillgelegt war, wie alle Makoreaktoren. Als sie gerade an ihm vorbeigehen wollten sahen sie eine Gestalt aus dem Reaktor kommen die einen langen schwarzen Umhang trug und lange silberfarbene Haare hatte und just in dem Augenblick verschwand als die vier ihre Blicke auf den Eingang zum Reaktor richteten. Die vier glaubten nicht was sie gerade gesehen hatten und standen wie angewurzelt vor dem Eingang, bis sie eine zweite Gestalt rauskommen sahen die Malik, Farin und Nanaki wieder erkannten, es war Rufus und wieder einer seiner gefürchteten Black Dog's. "Oh wie ich sehe habt ihr unsere letzte Begegnung überlebt und diesmal sogar noch Verstärkung mitgebracht, aber den Wiederaufbau meines Imperiums werdet ihr nicht verhindern können" sagte Rufus als er die vier vor dem Eingang des Reaktors sah und seine Black Dog auf die vier losließ. Die vier gingen sofort in Kampfhaltung als sie sahen, dass der Black Dog auf sie zugerannt kam, während sich Rufus mal wieder aus dem Staub machte, da er dachte das die vier seinem Black Dog nicht gewachsen waren und er so oder so etwas Besseres zu tun hatte. Der Black Dog ließ sich von der Kampfhaltung der vier nicht beeindrucken und rannte mitten auf die Formation zu und sprang über die vier hinweg um dann Malik in den Rücken zu fallen als er landete und sich blitzschnell umdrehte. Malik konnte gerade noch abwehren als der Black Dog ihn angriff aber durch langsamere Reaktionszeit Malik's und der Wucht des Angriffes wurde Malik etliche Meter zurückgeschleudert und landete unsanft an einem Felsen. Während sich der Black Dog wieder zurückzog eröffnete Marlene das Feuer mit ihrem MG und traf erstaunlicherweise den Black Dog, was aber wohl an der Streuweite des MGs lag als an ihrem Zielkönnen, was aber verwunderlicher war als das Marlene den Black Dog getroffen hatte war, das sich seine Wunden anscheinend sofort wieder heilten als hätten sie niemals existiert und sie konnten keine Anzeichen dafür entdecken das es irgendetwas mit Magie zu tun hatte, aber die vier fragten sich wie sie das Vieh nur besiegen sollten wenn sie es nicht verletzen konnten. Die einzige Möglichkeit die sie hatten war leider unmöglich in die Tat umzusetzen da sie den Black Dog nicht mit einem Schlag töten konnten, da er viel zu schnell und stark war. Auch wenn sie ihn alle vier gleichzeitig getroffen hätten hätte er die Attacke überlebt und wäre weiter auf sie losgegangen, also blieb ihnen nichts anderes übrig als verzweifelt zu

versuchen ihn doch irgendwie klein zu kriegen und griffen mit allem an was sie hatten und konnten doch das ein oder andere mal einen Treffer landen aber der Black Dog war nicht klein zu kriegen. Die vier schlugen sich Tapfer als der Black Dog auf einmal in einer riesigen Feuersäule eingeschlossen wurde und nachdem die Feuersäule verschwunden war lag nur noch ein Häufchen Asche an dem Platz an dem eben noch der Black Dog gestanden hatte. Die Vier schauten sich um, um festzustellen von wem die Feuersäule erzeugt worden war den im Nibelgebirge gab es nichts natürliches, was so eine Feuersäule hätte erzeugen können, Aber so sehr sie sich auch umschaute sie konnten niemanden entdecken. Plötzlich hörten die Vier eine Stimme die durch Mark und Bein ging und die zu ihnen sagte: "Beeilt euch ihr könnt Rufus noch aufhalten, er ist Unterwegs Nach Nibelheim und er ist verdammt schnell unterwegs also beeilt euch sonst wird etwas Schreckliches passieren." Die Vier wunderten sich wem die Stimme gehörte aber sie befolgten die Anweisungen da sie das Gefühl hatten das sie der Stimme vertrauen konnten.

Kapitel 2- Gefährten

Als sie nach ein Paar Stunden noch rund Zwei Kilometer von Nibelheim entfernt waren Sahen sie eine Weiße Lichtlanze aus dem Himmel auf die Erde Krachen genau dort wo Nibelheim stand. Völlig entsetzt rannten sie die restlichen Zwei Kilometer nach Nibelheim ohne auch nur das geringste Anzeichen für eine Erschöpfung zu zeigen. Sie trafen leider zu spät, was sie sahen ließ ihnen das Blut in den Adern Gefrieren, Nibelheim war das reinste Flammeninferno und was noch schlimmer war es gab nicht das geringste Anzeichen von Überlebenden oder was her Vorgefallen war, das einzige was sie mit Sicherheit wussten war, das Rufus irgendetwas damit zu tun hatte und das er dafür bezahlen würde was er hier Angerichtet hatte. Nach dem das Feuer verklungen war begruben sie die Einwohner Nibelheims, worunter auch leider Cloud und Tifa waren, was in Malik und Farin Trauer und den Wunsch nach Rache an Rufus auslöste. Die beiden erkannten jedoch schnell das sie Mit Rumsitzen und Trübsal blasen nichts ändern konnten, sie mussten sich an die Fersen von Rufus hängen und ihn zur Strecke bringen bevor er noch mehr Unheil anrichten konnte. Aber sie hatten Rufus bereits aus den Augen verloren und absolut keine Ahnung wohin er sich verdrückt hatte, also beschlossen sie erstmal wieder Richtung Rockettown aufzubrechen und Unterwegs in Erfahrung zu bringen wie Rufus sein Imperium wieder aufbauen wollte. Nach zwei Wochen erreichten sie auch ohne größere Schwierigkeiten Rockettown wo sie sich erstmal neu Ausrüsteten und ein bisschen Proviant besorgten. Rockettown war im vergleich zu früher nicht besonders gewachsen hatte sich aber dank eines Transportflugunternehmens eine recht solide Zukunft. Nachdem sich die drei gut mit neuen Waffen und Rüstungen versorgt hatten wollten sie sich von den Strapazen der Reise erholen und gingen ins nahe gelegene Gasthaus. Kaum waren sie durch die hörten sie den Gastwirt einen seiner Kunden, der sehr jung aussah, Anbrüllen, der direkt vor ihm am Tresen Saß: " du bekommst nichts mehr du hast schon zu viel Was würde deine Mutter sagen wenn du wieder total besoffen nach Hause kommst, Ich versteh immer noch nicht wie sie es mit dir und deinem Vater aushalten kann, Sie hätte jeden mit einem besserem Charakter kriegen könne aber sie hat sich nun mal für deine Vater entschieden." " Halt bloß meine Mutter da raus du /%&%§&%%/%%&%\$/%\$/&\$\$&%\$\$(&(%\$ (Anm. d. R. das FF7 übersetzer-team lässt grüßen)und mach mir gefälligst noch eine verstanden" brüllte der man am Tresen den Gastwirt, der Daraufhin ihm lieber noch einen Drink machte

bevor er völlig ausrastete und vielleicht alles zu Kleinholz schlug. Alle beachteten ihn nicht weiter als er seinen Drink bekam, außer Nanaki dem dieser Charakter sehr vertraut vorkam. Als die Vier an ihm Vorbeigingen um sich mit dem Gastwirt über zwei Zimmer zu Unterhalten drehte such der Mann am Tresen um und Starrte Farin von oben bis unten an. "Hübsche Oberweite Kleines, sind die echt?" fragte der Mann in Richtung Farin, Woraufhin Malik Wutentbrannt auf ihm zu ging und ihm Sagte: "Lass gefälligst meine Schwester in Ruhe du Abschaum oder du bekommst es mit mir zu tun". " Ach sieh an der "Große Bruder" und gleichzeitige Beschützer, lass mich raten ganzen guten Merkmale hat sie Von ihrer Mutter geerbt oder, wette die ist genauso ein Steiler zahn wie sie" Meinte der Mann leicht kichernd und Lallend, was aber nicht lange nach der Bemerkung über die Mutter der Beiden Geschwister Anhielt, da Malik ihm schon einen Schlag mitten ins Gesicht gab und noch weiter wutentbrannt auf ihn einprügelte und fast Krankenhaus reif geschlagen hätte hätten ihn nicht der Gastwirt und die Anderen drei ihn davon abgehalten weiter auf den Mann einzuschlagen. Nach einer Weile hatte Malik sich wieder beruhigt und die vier gingen auf ihr Zimmer und ignorierten den Mann an der Bar der die wildesten Flüche hinter Malik hinterher warf.

Am nächsten Morgen gingen sie auf die Suche nach Cid um ihn zu fragen ob er etwas über Rufus wusste was die vier noch nicht wussten und Nanaki wusste schon genau wo sie Cid finden würden also machten sich die Vier auf den weg zur Transportfirma von Rocket Town. Als sie vor dem Gelände standen was der Firma gehörte sahen sie wieder den Mann von Gestern, wie er an einem der Flugzeuge schraubte und immer noch ein Veilchen von der Schlägerei hatte aber ansonsten ging es ihm anscheinend recht gut. Nachdem auch er sie bemerkt hatte, sah er zu Malik und sagte: "Du schuldest mir noch eine Revanche wegen Gestern." "Lass es Cid du hättest so oder so keine Chance gegen ihn wenn er der ist für den ich ihn halte und jetzt entschuldige dich bei ihr für dein verhalten von gestern." Sagte eine Stimme, die anscheinend von hinter dem Flugzeug kam, bevor Malik ihm die passende Antwort geben konnte. "Is ja schon gut Dad" sagte der Mann als er aufstand und auf Farin zuing. "Entschuldige falls ich mich gestern ein bisschen daneben benommen habe." Sagte er schon fast gekünstelt, so als ob er es schon hundertmal gemacht hatte. "Genau der Gleiche Charakter wie du früher Cid, Ich wusste das ich diese Charakterzüge irgendwo her kenne und als ich den Namen Cid gehört habe ist es mir wieder eingefallen" sprach Nanaki den Mann hinter dem Flugzeug an, woraufhin er um das Flugzeug ging und sagte: "Red bist du das, hast dich gar nicht verändert und wie geht's dir so?" "Kommt mit ins Haus da können wir uns unterhalten, Achja und ihr könnt mich einfach Cid nennen" sagte der ältere von den beiden Männern und ging in Richtung eines kleinen hauses am anderen ende des Geländes der Firma. So klein wie es vom anderen Ende wirkte war es Gar nicht, es war ungefähr genauso groß wie Malik's und Farin's Elternhaus. Die Einrichtung im inneren war sehr geschmackvoll und alles harmonierte miteinander. "geht schon mal ins Wohnzimmer ich komm gleich nach" sagte Cid während er In Richtung der Treppe ging, die ins Zweite Stockwerk führte. Kurz nachdem sie es sich im Wohnzimmer gemütlich gemacht hatten kam auch Cid wieder und er hatte Anscheinend seine Frau mitgebracht. "Wo ist denn überhaupt dieser Ungehobelte Klotz?" fragte Farin mit leichter Verachtung in ihrer Stimme Cid und seine Ehefrau. " Der schraubt wahrscheinlich draußen weiter an seinem Flugzeug" Antwortete ihr Cid's Frau. "Was der Kerl ist ein Pilot so jung und Rüpelhaft wie der ist" entfuhr es Farin ungläubisch, da sie sich beim besten willen nicht vorstellen konnte wie er ein Flugzeug fliegt. " Er hat ja auch schon von Kindesbeinen an beim besten

Piloten der Welt gelernt wie man fliegt also glaub mir er ist genauso gut wie ich, wenn nicht sogar noch besser" meinte Cid in einem sehr ruhigen Tonfall, den er mochte es gar nicht wenn man die Flugkünste seines Sohnes, und somit auch seine Lehrmethoden, so runtermachte, wie Farin es eben gerade getan hatte. Das Gespräch entwickelte sich ziemlich schnell in die Richtung in die es die vier angelegt hatten nämlich wo Rufus sich aufhalten könnte und was er als nächstes plant. Aber bei dieser Thematik konnte Cid ihnen auch nicht gerade behilflich sein, da er bis jetzt immer noch dachte Rufus wäre vor 20 Jahren gestorben, aber er meinte zu ihnen, sie sollten sich mal in der Umgebung von Wutai umhören und Yuffie besuchen gehen, bevor er sich anschickte ins Bett zu gehen. Was die vier allerdings verwunderte war das Cid jr. Bis jetzt immer noch nicht wieder aufgetaucht war seid heute Mittag. Shera, die sich im Laufe der Unterhaltung endlich mit Namen vorgestellt hatte, erklärte ihnen das ihr Sohn meistens bis in die Nacht an seiner Maschine schraubte, eine Eigenschaft die er anscheinend von ihr geerbt hatte. Nachdem die Ausführungen Shera's zu Ende waren beschlossen auch die Vier ins Bett zu gehen und sie waren Cid dankbar dafür das er sie eingeladen hatte die Nacht in seinem bescheidenem Haus zu verbringen.

Erst am nächsten Morgen sahen sie Cid Jr. Beim Frühstück wieder und er sah aus als hätte er die ganze Nacht an seinem Flugzeug gearbeitet. "Ich wird euch dann heute nach Wutai fliegen sobald ich mir ein paar saubere Klamotten angezogen habe und ihr auch so weit seit" sagte Cid jr., während er eiligst sein Frühstück verschlang. "Warum willst du uns hinfliegen?" fragte Farin in einem leicht überraschten Tonfall. "Weil es sonst keine andere Möglichkeit gibt nach Wutai zu kommen außer mit dem Flugzeug oder einem Schiff, und das letzte Passagierschiff nach Wutai ist leider schon vor zwei Wochen ausgelaufen und das nächste fährt erst wieder in einem Halben Jahr" antwortete Cid, da sein Sohn denn Mund noch zu voll hatte um noch irgendwas vernünftig klingendes zu sagen. "Und außerdem wird er euch auf eurer Reise begleiten um sich endlich mal ein besseres Benehmen anzugewöhnen." Meinte Shera ganz beiläufig. Nach dem Frühstück bestiegen sie die kleine Passagiermaschine von Cid und flogen Richtung Wutai los.

Die Reise verging ereignislos, bis sie rund 5 Km vor der Küste Wutai's waren und in einen heftigen Sturm gerieten der ihr Flugzeug zum Absturz brachte, glücklicherweise überlebten sie alle den Absturz und schwammen in die Richtung der Küste von Wutai, da diese auch bei diesem Sturm sehr gut zu sehen war. Nach ein paar Stunden beschwerlicher Schwimmerei erreichten sie endlich die Küste von Wutai wo sie sich gleich einen trockenen Unterschlupf suchten, um sich aufzuwärmen und die nassen Klamotten auszuziehen, den sie nicht lange zu suchen brauchten, da sie eine verlassene Fischerhütte in der Nähe ausgemacht hatten als an Land kamen. Zum Glück hatte die Fischerhütte zwei abgetrennte Räume in die sie sich nach Geschlechtern sortierten, da sie bis auf die Knochen durchnässt waren. Die beiden Frauen nahmen das hintere der beiden Zimmer, was anscheinend das Schlafzimmer gewesen war. Die beiden Männer versuchten den Ofen in der Mitte des Raumes anzustellen, was ihnen aber erst nach gut einer halben Stunde gelang. Nachdem sie es geschafft hatten den Ofen wieder in Gang zu bringen zogen sich die beiden Männer aus und hingen ihre Klamotten neben den Ofen, um sie zu trocknen. "sei mal ehrlich hast du was mit Marlene" fragte Cid mit einem leicht lüsternen Unterton in seiner Stimme. "Na ja ich mag sie aber wir haben nichts miteinander und vor allem was geht dich das etwas an mit wem ich irgendetwas habe" antwortete Malik leicht gereizt. "Schon gut, brauchst

ja nicht gleich ausrasten wenn man was über dein Privatleben wissen will" meinte Cid. <Was denkt der sich nur weil wir jetzt zusammen reisen muss er doch nicht meine ganze Lebensgeschichte kennen lernen und vor allem was erhofft er sich dadurch etwa das er dann bei Farin oder Marlene landen kann, dass kann er nach der Aktion im Gasthaus getrost vergessen> Cid begann dann Malik seine komplette Lebensgeschichte zu erzählen die er sich nur widerwillig anhörte um ihn den gefallen zu tun das ihm doch noch jemand zuhörte. Nachdem ihm Cid sein Ganzes leben beschrieben hatte legten sich die beiden schlafen. Ob die beiden Frauen schon schliefen wussten sie beide nicht aber sie vermuteten es da Cid seine Geschichte doch ziemlich ausdehnte dafür dass er Ungefähr genauso alt war wie er. Nanaki bekam von dem Ganzen nichts mit da er sich bereits Schlafen gelegt hatte als die beiden versuchten den Ofen in gang zu bringen.

Malik wurde am nächsten Morgen ziemlich unsanft aus seinen träumen gerissen als ihm Cid einen leichten Fußtritt in die Rippengegend gab um ihn aufzuwecken. Mittlerweile waren ihre Klamotten auch schon wieder Trocken die sie sofort anzogen um sich die Gegend in der sie gestrandet sind zu erkunden und zu erforschen ob einige teile des Flugzeugs an Land gespült worden, die sie noch gebrauchen konnten. Nachdem sich die beiden angezogen hatten gingen sie in Richtung norden um zu erkunden Wo genau sie gestrandet waren. Die beiden marschierten gut eine halbe Stunde bis zu fuß des Wutai-gebirges kamen. Als sie nun endlich wussten wo sie waren beschlossen sie die Beiden Frauen aus der Hütte zu holen und mit ihnen gemeinsam den Strand abzusuchen. Als sie wieder an der Hütte ankamen trauten Malik, Cid und Nanaki ihren Augen nicht als sie sahen, dass die Beiden Frauen am Strand lagen und sich sonnten und das bei der Tatsache, dass sie gestrandet waren und noch eine weite reise bist nach Wutai hatten und das sie auch noch das Wutai-Gebirge überqueren mussten um an ihr ziel zu kommen. "Findet ihr beiden nicht das das nicht die Passende Gelegenheit ist um ein Sonnenbad zu nehmen oder ist euch unsere Situation irgendwie nicht klar" fragte Nanaki mit einen leicht missbilligendem Ton in seiner Stimme die beiden Frauen, die sich nicht mal die Mühe machten sich aufzurichten als die anderen Drei neben ihnen standen. "Wir wollten doch nur ein bisschen Sonne Tanken, da wir nicht wussten wann ihr wieder zurückkommt um uns zu holen, wir hatten eigentlich damit gerechnet, dass ihr erst heute Abend oder heute Nacht wieder hier eintrefft" seufzte Farin ihre Natwort leicht. "Na ja dann macht euch mal fertig wir haben noch einen langen Weg vor uns den wir am besten gleich antreten" fügte Malik hinzu. Nachdem alle ihre Sachen gepackt hatten machten sie sich erstmal in Richtung Wutai-Gebirge auf, um es zu überqueren und danach in Richtung Wutai aufzubrechen. Nach einer Stunde erreichten sie den Fuß des Berges und nach einer weiteren halben Stunde auch den Pfad der über den Berg führte. Als sie Ungefähr die Hälfte des Weges hinter sich gebracht hatten fanden sie eine Höhle in der sie die Nacht verbringen konnten, da schon die Nacht über sie hereinbrach. Während sie schliefen merkten sie nicht, dass eine seltsame gestalt sie all ihrer Substanzen beraubte und einen Zettel hinterließ. Am nächsten Morgen wunderten sich die vier darüber wo ihre Substanzen hin waren, bis sie den Zettel fanden der ihnen einen Hinweis gab, das sie sich nach Wutai begeben sollten wenn sie ihre Substanzen wieder haben wollen. Auf dem Zettel stand noch dass sie sich der Prüfung in der Pagode stellen sollten wenn sie ihre Substanzen wiederhaben wollen. Also machten sich die Fünf wieder auf den Weg nach Wutai aber etwas schneller um ihren Besitz wiederzuerlangen.

Nach zwei Tagen, und unzähligen Kämpfen, erreichten sie Wutai und machten sich sofort auf den Weg zur Pagode. Als sie die Pagode erreichten sahen sie eine junge Frau auf den Stufen zur Pagode sitzen die zu ihnen herüberwinkte. Ziemlich überrascht setzten die fünf ihren Weg zur Pagode fort und überlegten wer diese Frau sein konnte. Als sie die Stufen erreichten begann die Frau zu sprechen: "Wenn ihr eure Substanzen wiederhaben wollt muss einer von euch den fünf Wächtern der Pagode gegenüberreten. Jeder Wächter bewacht ein Stockwerk und derjenige der Antritt muss jeden von ihnen zum Kampf herausfordern und gewinnen bevor er ins Nächste Stockwerk gelangt und wenn ihr den Wächter des letzten Stockwerks besiegt erhaltet ihr eure Substanzen wieder. Also wer von euch wird sich der Herausforderung stellen?" "Ich werde mich der Herausforderung stellen, aber beantworte mir noch eine Frage vorher" Antwortet Malik. "Ok welche Frage hast du" wollte die Junge Frau wissen. "Warst du es die uns die Substanzen gestohlen hat" Fragte Malik. "Ja das war ich, war ich nicht gut" gab die Junge Frau leicht Kichernd zurück und verschwand in das Innere der Pagode. Malik und die anderen folgten ihr. Drinnen bot sich ihnen ein prachtvoller Anblick. Sie sahen sich im ersten Stock der Pagode um und sahen am anderen Ende eine Treppe die nach oben führte. Allerdings wurde diese Treppe vom ersten Wächter bewacht, also musste Malik doch kämpfen, sie hatten eigentlich gehofft sich an ihm vorbeischieben zu können aber das ging nicht so wie er dastand.

Nach gut einer Stunde erreichten sie das oberste Stockwerk in dem die Junge Frau und noch eine weitere Frau zu sehen waren. "Musstest du unbedingt ihm die Substanzen klauen Kindchen?" flüsterte die ältere der beiden der jüngeren zu ohne das die Gruppe es hören konnte. "Wieso, dass sie es bis hierher geschafft haben heißt doch noch lange nichts und er sieht auch nicht besonders stark aus" antwortete ihr die jüngere im gleichen Flüsterton wie die ältere ihn zuvor benutzt hatte. "Ich glaub der kommt mir bekannt vor aber ich weiß nicht mehr woher und ich glaube, dass er viel stärker ist als er aussieht" meinte die ältere wieder zur jüngeren. "Wenn Du gegen sie gewinnst dann bekommst ihr eure Substanzen wieder, Ich gebe euch mein Ehrenwort" Sagte die jüngere zu der Gruppe und Malik begab sich in Kampfposition und wartete ab was sein gegenüber machen würde. Die ältere Frau begab sich in die Mitte des Raumes und nahm die Maske ab hinter der sie bis jetzt ihr Gesicht versteckt hatte und zeigte es der Gruppe. Nanaki staunte den er kannte das Gesicht was sich bis jetzt hinter der Maske verborgen hatte, es war das Gesicht von Yuffie Kisaragi, dieselbe Yuffie mit der er vor 20 Jahren Sephiroth getötet und den Planeten gerettet hatte. Auch sie erstaunte als sie nun auch Nanaki zu Gesicht bekam der sich bis jetzt in eine ruhige Ecke des Raumes verkrochen hatte. Aber sie musste nun die Prüfung abnehmen und hatte keine Zeit sich um die Vergangenheit zu kümmern. Beide standen sich etliche Minuten gegenüber und warteten darauf was der Gegner macht ohne das sich auch nur mit der Wimper zuckten. Als eine Blüte, die durch das offene Fenster hereinflog, auf dem Fußboden landete stürzten beide nach vorne und versuchten einen Angriff zu platzieren was aber niemanden von beidem gelang. Als Malik sich wieder umdrehte sah er nur noch den Wurfstern auf sich zufliegen und konnte gerade noch so in Abwehrhaltung gehen bevor er traf, die Wucht des Treffers ließ ihn einige Meter nach hinten rutschen. Daraufhin setzte nun Malik zum Angriff an, aber Yuffie wich gekonnt mit ein paar Rückwertssalti aus und griff abermals mit ihrem Wurfstern an, aber diesmal konnte Malik den Wurfstern zur Seite wegschlagen, aber da er wie ein Bumerang funktionierte flog er wieder zu Yuffie zurück. Während der

Wurfstern zurückflog sprintete Malik hinterher und setzte zum angriff an aber Yuffie konnte noch Rechtzeitig Abwehren. Dieses hin und her ging schon fast eine Ewigkeit und keiner von beiden konnte einen Vorteil für sich erringen da beschloss Nanaki sich in den Kampf einzumischen. "Hier benutz das, dagegen kann sie nichts ausrichten" rief Nanaki während er eine Rote Substanz zu Malik warf. Yuffie sah dieses auch und schreckt sofort zusammen, da sie wusste das Nanaki auch die Ritter der Runde Substanz besaß und nun ihrem Widersacher gegeben hatte. Malik setzte die Substanz sofort in sein Schwert ein und begann sich auf den Summon zu konzentrieren. Vor Yuffie erschien auf einmal Leviathan der eigentliche Schutzgott Wutai's und sie wusste nicht was sie davon halten sollte das Nanaki ihm nicht die RDR Substanz gegeben hatte. Leviathan beschwor eine Mächtige Flutwelle die Yuffie völlig von den Beinen riss, sodass Malik gewonnen hatte ohne auch nur einen Treffer zu landen.

Nachdem Yuffie sich wieder erholt hatte ging sie mit einem Sack in der hand zu der Gruppe hinüber. "Hier das gehört wohl dir aber wo hast du gelernt so zu kämpfen, es gab nur einen der mich bis jetzt besiegt hat und sein Name war Cloud Strife, Achja und Nanaki was machst du den hier und wie hast du es geschafft alle deine Substanzen vor meiner Tochter zu verstecken" sagte Yuffie als sie Malik den Sack mit ihren Substanzen zurückgab. "darf ich erstmal vorstellen das sind Malik und Farin Strife, das hier ist Marlene Wallace und das zu guter letzt ist Cid Highwind Jr. und mich kennst du ja hoffentlich noch oder etwa nicht dann wäre ich echt enttäuscht" sagte Nanaki. "Achja hast ja recht wo sind denn nur meine Manieren geblieben, das ist meine Tochter Usagi Kisaragi und ich bin Yuffie Kisaragi und Usagi's Mutter, jetzt kann ich mir auch vorstellen warum er gegen mich gewinnen konnte, bei so einem Vater, Achja und wie geht's ihm eigentlich?" fragte Yuffie interessiert. "Er ist Tod" Antwortete Farin. Malik und die anderen Begannen zu erzählen was in Nibelheim Passiert war nur Cid sprach nicht und hörte zu da auch er die Geschichte noch nicht kannte und war erstaunt wie die beiden das so gut verkraften konnten. Nach dem Yuffie und ihre Tochter die Geschichte gehört hatten boten sie der Gruppe an die Nacht bei ihnen zu Schlafen. Bei Yuffie angekommen wurden sie herzlichst von Yuffie's Mann begrüßt der sich aber schnell wieder aus dem Staub machte weil er seiner Arbeit als Bürgermeister von Wutai Nachgehen muss. Nachdem sich alle nach dem Abendessen im Wohnzimmer versammelten Fingen Malik und Farin an die Ganze Geschichte zu erzählen und ließen kein detail aus und Yuffie war ziemlich geschockt das Rufus noch lebte, da sie einen neuen krieg zwischen der Widerauferstandenen Shin-Ra INC. Und Wutai befürchtete. "Geh mit ihnen mit und bring soviel über Rufus Pläne in Erfahrung wie du nur kannst es könnte um unser Leben gehen" sagte Yuffie flüsternd zu ihrer Tochter. "Ok mach" antwortete ihr Usagi ebenfalls flüsternd. "kann ich mit euch kommen ihr scheint viel rumzukommen und ihr seit auch starke Kämpfer ich möchte mich euch anschließen um etwas zu lernen" fragte Usagi die Gruppe. "Was zur Hölle sollen wir mit einer Diebin wie dir, du bringst uns doch nur in noch mehr Schwierigkeiten als wir so schon haben" meinte Cid in einem herabfälligen Tonfall. "Einen Fähigen Dieb kann man immer gebrauchen er gibt meistens einen guten Kundschafter ab es sei den er hintergeht einen stimmt doch oder Yuffie" meinte Nanaki zu Yuffie. "Hast recht aber ich kann mich nicht daran erinnern euch jemals hintergangen zu haben damals als wir zusammen gekämpft haben Red" sagte Yuffie mit einem leichtem kichern. "Von mir aus kann sie gerne mit uns kommen je mehr wir sind desto leichter wird's für uns diesen Weg zu beschreiten, aber wo sollen wir Weitersuchen wir haben Rufus aus den Augen verloren und haben auch keinen

Anhaltspunkt in welche Richtung er unterwegs ist" Sprach Malik schlussendlich ein Machtwort da Usagi und Cid sich mittlerweile stritten ob sie nun mitkommen kann oder nicht. Cid war nicht gerade erfreut über diese Entscheidung akzeptierte sie aber schließlich. "Ich kann euch einen platz auf einem Schiff nach Neo-Midgar besorgen es wird aber erst Morgen früh hier sein also bleibt die Nacht über hier und ruht euch erstmal ein bisschen aus" sagte Yuffie zur Gruppe die sehr Dankbar das Angebot annahm.

Am Nächsten Morgen Trafen sich alle Am Hafen der etwas Außerhalb von Wutai Lag und warteten auf das Schiff das sie nach Neo-Midgar bringen sollte. Nach etlichen Stunden Wartens kam das Schiff doch endlich an und unsere Gruppe ging an Bord. Die reise verlief ohne Zwischenfälle durch Monster angriffe bis sie auf einmal von irgendetwas Großem gerammt worden. Malik, Farin und die anderen sprinteten sofort an Deck um zu sehen was vorgefallen war, als aus dem Wasser ein 10m großes Ungetüm auftauchte was sie beim besten willen nicht identifizieren konnten. "Verdammt ein Teil von Jenova, wer hat sie Wieder belebt und vor allem wozu, passt auf mit dem ist nicht zu spaßen also seid vorsichtig" rief Nanaki den anderen zu während sich alle in Kampfposition begaben um den Störenfried zurückzuschlagen. Malik war der erste der angriff aber sein angriff zeigte keinerlei Wirkung gegen dieses Ungetüm. Danach versuchte sich Farin aber auch sie blieb genauso Erfolglos wie ihr Bruder. Marlene deckte ihn inzwischen mit Maschinengewehrsalven zu das man sogar einen Panzer damit hätte schrottreif schießen können aber auch das half nicht viel. Cid und Nanaki griffen gleichzeitig an aber nur der Angriff von Nanaki zeigte einen Erfolg, nämlich ein kleiner Kratzer der sich über die Brust, wenn man das so nennen kann, erstreckte. Nun griff auch Usagi an aber auch bei ihr blieb jede spur von Erfolg aus. Malik Konzentrierte sich auf seinen Eiszauber während die anderen das Ungetüm ablenkten und die Aufmerksamkeit auf sich zogen. Malik zauberte ein riesiges Eigeschoss was auf das Ungetüm mit rasender Geschwindigkeit zuflog und es mit Voller Wucht traf und eine Leicht wunde hinterließ. Der Teil Jenova's der bis jetzt auf nichts reagiert hatte setzte nun seine Tentakelartigen Arme ein Und fegte einmal herum und schleuderte die Ganze Gruppe gegen das Brückenfenster was sich gut 10m hinter ihnen befand. Die einzigen die wieder aufstanden waren Malik, Farin und Nanaki aber sie waren sehr stark mitgenommen von der Attacke des Ungetüms. Als sie standen erkannten sie das irgendetwas sich vom Horizont schnell näherte, sie dachten das es ein neues Ungetüm der selben Sorte war und wenn das stimmte dann könnten sie einpacke. Allerdings war das nicht der fall es waren nämlich rund 10 Kampfhubschrauber die auch sofort anfangen das Ungetüm was als Jenova Bezeichnet wird unter Starken Beschuss zu nehmen, wobei sie ziemlich viel erfolg hatten da sie außerhalb der Reichweite des Ungetüms blieben und ihre Waffen stark genug waren um verheerenden Schaden anzurichten. Als sie die drei Die Hubschrauber etwas genauer unter die Lupe nahmen konnten sie erkennen das auf der Seite jedes Hubschraubers AJF stand aber keiner konnte sich einen reim draus machen was das zu bedeuten hatte. Nach gut 15 min war von Jenova nicht mehr übrig als ein großer Fleischbrocken der leblos auf Vorderdeck des Schiffes lag und sich Langsam auflöste. "wir sind hier um sie Sicher nach Neo-Midgar zu eskortieren da wir vermuten das noch eine Jenova in dieser Gegend ist, Sie brauchen keine Angst vor uns zu haben wir sind eine Spezialeinheit der Neo-Midgar Armee. Haben sie irgendwelche verletzten an Bord" tönte es aus den Außenlautsprechern eines der Hubschrauber. Malik rannte sofort zum Kapitän des Schiffes und bat ihn dem Piloten mitzuteilen dass seine

